

## **'WIR SIND SULINGEN 2 29' BÜRGERBETEILIGUNGS- UND LEITBILDPROZESS**

### **'Wir sind Sulingen 2 29' Projekt Bahn 2029**

**Besprechung 16. August 2016 , 18.30 – 19.45 Uhr im Rathaus  
Sulingen**

### **ERGEBNISPROTOKOLL**

Teilnehmer : Frau Klüber und Lobner, Herr Koenen (Stadt), Schröder (Stadtrat), Wohlers, und Gerke (Sprecher) . Einige Teilnehmer hatten sich wegen Urlaub (2x), Arbeit und Enkelbetreuung entschuldigt. (Teilnehmerliste bei Protokollführer).

#### **Wesentliche Ergebnisse und Informationen des Treffens:**

**1.: Protokoll vom 21.6.16:** kein Änderungswunsch.

#### **2. Wahlprüfsteine**

Den Parteien und Einzelkandidaten der Kommunalwahl und der Presse wurden von der Gruppe (außer Mandatsträgern) Fragen zum Thema ÖPNV und Bahn in Sulingen übermittelt, siehe Anlage. Geantwortet haben bisher die Grünen und die FDP aus Sulingen, siehe Anlage zum Protokoll. Es wurde vereinbart, dass Herr Gerke nochmals an die Beantwortung der Fragen per Mail erinnert und Anfang September eine Presseinformation mit einer Auswertung herausgibt. Die Antworten (auch ggf. kurzfristig noch eingehende) sowie Informationen über Veranstaltungen der Parteien/Kandidaten zum Thema ÖPNV/Bahn in/um Sulingen wird auch unter [www.facebook.com/Bahn2029](http://www.facebook.com/Bahn2029) veröffentlicht.

#### **3. Gegenäußerung zu Einwendungen und Hinweisen zum Planfeststellungsverfahren für den Bau eines Radweges im Zuge der K 20, Beseitigung der Gleise am Bahnübergang**

Nach Diskussion begrüßt die Gruppe, dass das Thema Entwidmung der Bahn vom Landkreis nicht mehr weiterverfolgt wird und dass der Landkreis zusagt, bei einer Reaktivierung den Bahnbetrieb zu ermöglichen und die Straße am Überweg zurückzubauen. Herr Gerke wird entsprechend antworten.

#### 4. Bürgerbus für Sulingen

Frau Lobner sieht Bedarf für einen Bürgerbus in Sulingen und auch Bereitschaft gerade von Rentnern Bürgerbusfahrdienste zu übernehmen. Es wurde angeregt, dass bei Interesse eine besondere Projektgruppe Bürgerbus Sulingen sich organisieren solle, da das Thema sehr komplex ist und viele Helfer zu finden und zu motivieren wären.. Herr Gerke hat Frau Lobner fmdl. seine Unterstützung bei Fragen der Organisation (Informationen zum Thema, Fahrplan, Abstimmung mit ZVBN usw.) zugesagt und auch konkrete Informationen zum Thema Bürgerbus im Landkreis Diepholz unter [www.facebook.com/Bahn2029](http://www.facebook.com/Bahn2029) eingestellt

#### 5. Sonstiges

Herr Koenen berichtet, dass bzgl. Angebotsverbesserung mit Bus keinen neuen Sachstand gibt. Vermutlich ist Hintergrund auch das bevorstehende Ausschreibungsverfahren des hiesigen Buslinienbündels.

Herr Gerke regt an, dass sich die Gruppe und Stadt mit Anregungen an der Neuaufstellung des Nahverkehrsplan 2018 ff. im Landkreis Diepholz beteiligt. Herr Koenen wurde gebeten, die Gruppe zu informieren, wenn der Prozess angestoßen wird.

Der VCD Diepholz plant vorbehaltlich der Unterstützung durch Sponsoren und von ehrenamtlichen Helfern wieder Zugfahrten zum Herbstfest Sulingen und Herbstmarkt Rehden am **02.10.2016**.

#### 6. Nächster Termin

Das nächste Treffen der AG Bahn 2.029 findet am **Dienstag 18. Oktober 2016 um 18:30 Uhr im Rathaus Sulingen** statt.

##### Themen:

- Frau Schönwald (Kundenbeirat / Vertreterin für Landkreis DH) wird in einem Vortrag mit Powerpoint Präsentation die Arbeit des Kundenbeirats des VBN vorstellen.
- Rückblick: Herbstfest, Kommunalwahl, Tut sich was beim Thema Bürgerbus usw..
- Anregungen zum Nahverkehrsplan 2018 ff aus der Gruppe.

Herr Koenen wird gebeten, sicherstellen, dass die „Powerpointpräsentation mit Datenträger Stick“ wie besprochen technisch möglich ist.

i.A. Klaus Gerke

Anlage

Fragen zur Kommunalwahl und eingegangene Antworten

## Anlage 1: Fragen zur Kommunalwahl am 11.09.2016

10.07.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch Anlage 1

im Zuge des Bürgerbeteiligungsprozesses "Wir sind Sulingen 2.029" war das Thema Bahn und Erreichbarkeit von Sulingen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein wichtiges Anliegen. Daher wurde die Projektgruppe "Bahn 2029" von interessierten Bürgern gebildet, mit dem Ziel, für die Reaktivierung der Bahn und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs zu werben.

Das Leitbild der Stadt Sulingen zum Thema:



**Verkehr und Mobilität – *Intelligent vernetzt!***  
... eine fahrrad- und fußgängerfreundliche Stadt, barrierefrei gestaltet und mit unterschiedlichen Mobilitätsangeboten für alle erreichbar.

Die Erreichbarkeit des Mittelzentrums Sulingen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist im Vergleich zu Orten im Landkreis mit vom Land bestellten Nahverkehrszügen, insbesondere in Tagesrandlagen und an Wochenenden sehr eingeschränkt. Nicht alle Menschen können und wollen eigene Pkw vorhalten bzw. für alle Fahrziele nutzen.

Die Klimaproblematik und andere Entwicklungen können dazu führen, dass die Bahn im Reise- und Güterverkehr mehr als heute zu einem entscheidenden Standortvorteil wird.

Vor diesem Hintergrund bitten wir als Projektgruppe Bahn2029 des Bürgerbeteiligungsverfahrens um Beantwortung der folgenden Fragen im Vorfeld der Kommunalwahl am 11. September 2016.

Werden Sie sich als Stadtrat/rätin dafür einsetzen, dass

1. Sulingen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) besser als heute erreichbar ist und hierfür Haushaltsmittel auch der Stadt mindestens in heutiger Höhe bzw. für Verbesserungen der Erreichbarkeit auch zusätzliche Mittel bereitgestellt werden?
2. die zzt. betrieblich stillgelegte Bahn als Option für ein Verkehrskonzept in der Zukunft gesehen und in ihrem derzeitigen Bestand nicht weiter beschädigt wird?
3. städtebauliche Planungen eine mögliche Reaktivierung nicht erschweren?
4. Die Verbesserung der öffentlichen Verkehrsbedienung zunächst mit Bus unter zukünftiger Einbeziehung der Bahn für das Mittelzentrum Sulingen auch bei ihren Vertretern im Landkreis, beim Land Niedersachsen und im Bund als Aufgabe positiv aufgenommen wird?

Grundsätzlich interessiert uns, welchen Stellenwert Sie einem Bahnanschluss Sulingens mit Schienenpersonennahverkehr (heute üblich: täglicher Taktfahrplan) in der Zukunft einräumen. Dabei sollte die Wichtigkeit in einer Skala von 1 = unwichtig bis 6 höchste Priorität bewertet werden und zum Vergleich benannt werden, welches Projekt bei Ihnen höchste Priorität genießt. Ihrer Stellungnahme sehen wir, die Gruppe Bahn 2029, mit Interesse entgegen und sind für eine Rückantwort bis zu unserer nächsten Sitzung am Dienstag, den 16.08.2016 um 18.30 Uhr im Rathaus Sulingen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen,

Klaus Gerke, Sprecher der Projektgruppe Bahn 2029 Dorfstraße 55 27252 Schwaförden

**Die Sulinger Grünen** haben auf unsere Anfrage zum Thema Bahn/ÖPNV geantwortet:

Schönen guten Tag Herr Gerke,

hiermit möchte ich für die Sulinger Grünen auf Ihre Fragen antworten.

1. Die Stadt Sulingen zahlt ja schon seit Jahren Zuschüsse für eine bessere Verbindung der Buslinie nach Bassum. Das soll auch so bleiben, ist auch relativ unstrittig im Rat. Auf Anfrage von Herrn Koenen (Stadtverwaltung), wie hoch die Kosten für eine bessere Verbindung (Taktung) der Buslinien nach Bassum und Nienburg wären, gab es eine relativ unbefriedigende Antwort, was die Höhe weiterer Bezuschussungen anbelangt. D.h. viel Geld für wenige zusätzliche Fahrten. Es bleibt zu ermitteln, ob sich anliegende Gemeinden an den zusätzlichen Kosten beteiligen würden. Grundsätzlich sind wir natürlich bereit, auch zusätzliches Geld für einen besseren ÖPNV auszugeben.

2. Für die Bahntrassen setzen wir uns seit Jahren immer wieder ein. Das heißt auch, wir sprechen uns bei jeder passenden Gelegenheit im Rat gegen die Entwidmung der Bahnstrecken aus.

3. Leider gibt es schon jahrelange Planungen, von denen die Baugebiete schon umgesetzt wurden, bei der die Straßenführung ein Interessenkonflikt zur Bahn darstellen. Wir hoffen, dass es zu einer befriedigenden Lösung dieses Konflikts kommen kann. Im Moment sieht es leider nicht danach aus. Weiteren Planungen, die die Bahntrasse infrage stellen, werden wir nicht zustimmen.

4. Sie wissen, dass sich Bündnis 90/ Die Grünen auf allen Ebenen für einen besseren ÖPNV einsetzen. Gerade der neu vorgestellte Bundesverkehrswegeplan ist von den Grünen heftig kritisiert worden (zu viel Straße, zu wenig Schiene). Auf kommunaler Ebene haben wir übrigens auch ein Kreistagsmitglied in unserem Ortsverband (Vera Rebecca Sukkau), die sich bei entsprechenden Diskussionen auch für die Bahntrassen einsetzt.

Was den Stellenwert eines Bahnanschlusses für Sulingen anbelangt, würde ich die Priorität auf 5 setzen (von 1-6 = höchste).

Schöne Grüße  
Hermann Schröder

**Die Antwort der Sulinger FDP auf unsere Anfrage :** Sehr geehrter Herr Gerke,

natürlich setzen sich die Freien Demokraten für einen besseren ÖPNV für Sulingen und das Sulinger Land ein. Denn wir sehen auch das Sulingen mitten in einem weißen Fleck liegt. Rundherum um den Landkreis sind Autobahnen und Schienenverkehr und unsere Region liegt von Allem weit ab im Nirgendwo. Zu unserem Glück befindet sich Sulingen wenigstens an einem Bundesstraßenkreuz und ermöglicht die Fahrt mit einem Auto in ca. 45 Minuten in eine benachbarte größere Stadt in jeder Richtung. Darum unterstützen wir auch den Ausbau unserer Bundesstraßen nach dem 2+1 System.

Auch sind wir für eine bessere Bußverbindungen nach Diepholz, Nienburg und Bassum. Dies ist auch eine gute Möglichkeit die Umlandgemeinden mit einzubinden. Gerade auch mit Blick auf dem demographischen Wandel und die damit verbundene Alterung der Bevölkerung.

Eine mögliche Bahnreaktivierung begrüßen wir. Wir haben uns schon immer dafür ausgesprochen, dass auch bei einem Rückbau im Sulinger Bahnhof ein Gleis liegen bleiben muss. Damit eine Aktivierung immer noch möglich ist. Uns ist wichtig das das Land Niedersachsen und der Bund ein solches Projekt mit unterstützen und sich finanziell beteiligen, denn alleine kann eine Kommune ein solches Projekt nicht stemmen. Sonst ist ein solches Projekt nicht realistisch und ist nur Utopie.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bodtke

**Herr Markus Liebs, nicht an eine Partei gebundener Einzelkandidat für den Stadtrat Sulingen** hat auf unsere Fragen zur Kommunalwahl am 11.09.2016 geantwortet:

Sehr geehrter Herr Gerke,

vielen Dank für die an mich gerichteten Fragen.  
Gerne beantworte ich Ihnen diese kurz und bündig mit den mir zur Verfügung stehenden Informationen.

Zu 1:

Die Erreichbarkeit Sulingens hat für das Mittelzentrum eine

übergeordnete Bedeutung. Zur Zeit wird diese Erreichbarkeit in erster Linie durch Mittel des Landkreises und in geringem Umfang durch die Kommunen finanziell gesichert. Hier gehört der verpflichtende Schulverkehr genannt, ohne den es wahrscheinlich gar kein Angebot gäbe.

Diese Finanzierung mit öffentlichen Mitteln unterstütze ich und zudem unterstütze ich eine Forderung diesen Personennahverkehr zu 100% zu finanzieren, um eine höhere Ausnutzung und Akzeptanz zu erreichen.

Zu 2.

Die stillgelegte Trasse sollte nicht umgewidmet werden. Ob sie zu einem Verkehrskonzept beitragen kann, kann ich aus meiner Sicht allerdings nicht sehen, hier fehlen mir valide Informationen. Die Chance dazu sollte man sich allerdings nicht nehmen lassen.

Zu 3.

Ich stehe einer Umwidmung des Bahnhofsareals kritisch gegenüber und kann entsprechend eine Städtebauliche Veränderung des Bahnhofs etc. zur Zeit nicht unterstützen.

Zu 4.

Als Einzelkandidat habe ich keine Vertreter in Kreisen, Ländern oder im Bund. Daher kann ich diese Frage leider nicht beantworten.

Frage Stellenwert:

Einen zukünftigen Bahnanschluss würde ich die Priorität 3 von 6 zuweisen, es fehlen mir ausreichende Informationen über mögliche Antriebsarten, mögliche Betreiber, tatsächlich zu erwartende Kosten und den auf die Kommune einmalig und wiederkehrend zukommenden Arbeits / Zeit und Kostenaufwand für Strecke / Betreiber usw. Die Mitarbeit des Kreises hierbei sehe ich als zwingend notwendig an.

Ergänzend Hintergrundinformation:

Zur Zeit ist Sulingen quasi finanziell handlungsunfähig. Der Schulneubau wird die Kommune vorraussichtlich bis an die Grenze der Belastung führen und weitere Steuererhöhungen nach sich ziehen. Alles, was in den ÖPNV zusätzlich investiert werden wird, muss an anderer Stelle eingespart, bzw. mit höheren Gebühren erwirtschaftet werden. Eine Zukunft mit Bahn sehe ich, wie auch beim Busverkehr nur vollfinanziert und fahrscheinlos, dazu müsste die Bahn zwingend auch einen Anschluss nach Nienburg-Hannover bieten. Bremen als einziges Oberzentrum zu sehen, ist meiner Meinung nach nicht ausreichend und recht unattraktiv.

Als Beispiel, ich war letzte Woche in Wien, Flugdauer 65 min. Kosten 45 € Ankunft Hannover. Dauer ÖPNV von Hannover bis Sulingen 190 min, Kosten 20€. Hier besteht ein mehrfaches Missverhältnis, das aber sicher nicht allein auf kommunaler Ebene lösbar ist. Bei einem positiven Anfang will ich aber gern mithelfen.

Ich hoffe, dass Sie meine Antworten noch rechtzeitig für Ihre Auswertung erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Liebs

P.S. Als Mitglied der Zukunftswerkstatt und der Lenkungsgruppe Sulingen 2029 freue ich mich außerordentlich über eine so aktive Gruppe und wünsche weiterhin so viel Biss und Energie wie Sie bisher in diesen Prozess investiert haben. Dafür meinen herzlichen Dank!